

Mittwoch, 27. Dezember 2017

Titeljäger und Partylöwen

Sportjahresrückblick, Teil 2:

April bis Juni Im Fußball, Schach und Volleyball gibt es Aufstiege zu feiern. Von Benjamin Schieler

1. April Für die Sportkegler der Sportvg Feuerbach endet die Spielzeit. Die Herren kassieren zum Abschluss eine 1:7-Niederlage beim SKV Brackenheim und landen in der Regionalliga auf Platz sechs, die Damen machen es genau andersrum. Durch das 7:1 beim ESV Crailsheim – es ist ihr erster Auswärtssieg der Saison – rücken die Feuerbacherinnen auf den achten Platz der Oberliga vor und vermeiden den Abstieg.

2. April Die SG Stuttgart-Nord fährt mit zehn Schwimmern zu den Baden-Württembergischen Meisterschaften ins Sportbad Aquatoll nach Neckarsulm – und kehrt mit mehreren Medaillen wieder zurück. Ben Vester wird im Mehrkampf des Jahrgangs 2005 Vize-Meister, Emelie Keiler (Jahrgang 2004) siegt über 50 Meter Freistil und wird über 50 Meter Brust Zweite, die Brustschwimmerin Paula Lang (Jahrgang 1998) holt über 200 Meter Platz zwei und über 100 Meter Rang drei.

2. April Die U12-Nachwuchsaustballer des TV Stammheim sorgen weiter für Furore. Vergangenes Jahr wurden sie Landesmeister im Feld, 2017 wiederholen sie den Erfolg in der Halle. In Niefern-Öschelbronn überstehen sie die Vorrunde ungeschlagen, besiegen im Halbfinale den Favoriten TV Waibstadt und lassen im Finale dem TV Unterhaugstett keine Chance.

8. April Versöhnlicher Saisonabschluss für die Regionalliga-Basketballerinnen des MTV Stuttgart. Das 73:63 beim SSC Karlsruhe bringt die Mannschaft von Trainer Johannes Hübner am Ende einer eher enttäuschenden Rückrunde auf den vierten Platz des Endklassaments. Im Januar war das Team noch Tabellenführer gewesen.



Jan Diller und die Handballer von Hbi Weilimdorf/Feuerbach ballern sich in der Landesliga vorzeitig zum Klassenverbleib – und feiern das anschließend gebührend. Foto: Archiv Bloch

9. April In der Schach-Verbandsliga endet die Saison – und der SV Wolfbusch steht zu seiner eigenen Überraschung in der Tabelle ganz oben. Im direkten Duell mit dem Titelfavoriten SF 90 Spraitbach verzichtet der auf seine drei Großmeister und unterliegt, auch der SC Böblingen II lässt zu viele Federn. Das zweite Nord-Stuttgarter Team SC Feuerbach wird Fünfter.

9. April Die Ringer der SG Weilimdorf bejubeln einen deutschen Meistertitel. Lukas Laible gelingt es bei den nationalen Titelkämpfen der A-Jugend im griechisch-römischen Stil im südhessischen Birkenau in der Gewichtsklasse bis 46 Kilogramm drei Schulter- und zwei Punktsiege. Es bleibt nicht der einzige Weilimdorfer Erfolg. Lucas Lazogianis (bis 69 kg) und Alexej Nagorni (bis 54 kg) holen Bronze. Bei den Aktiven landet Dario Schmidhuber im griechisch-römischen Stil bis 71 Kilogramm ebenfalls auf Platz drei.

22. April Finalstimmung im Volleyball: Der Zweitligist Allianz MTV Stuttgart II unterliegt am letzten Spieltag dem SV Lohhof mit 1:3 und beendet die Saison als Neunter, die Herren des ASV Botnang hüpfen tags darauf durch die Freiburger Burdahalle. Nach zwei Siegen in den Aufstiegsspielen gegen die FT Freiburg krönen sie ein überragendes Jahr. Ihr Trainer Marc-Oliver Mestmacher will nach sechs Jahren eigentlich Schluss machen, aber weil sich kein Nachfolger für ihn findet, bleibt er.

22. April Mit Kanter Sieg zum Klassenverbleib: Die Handballer von Hbi Weilimdorf/Feuerbach schlagen am vorletzten Spieltag den SV Ludwigsburg-Oßweil mit 41:29 und feiern den Klassenverbleib in der Landesliga – wobei feiern wörtlich zu verstehen ist. In einer Gaststätte geht es rund. „Der Trainer war glaube ich der letzte, der das Lokal verlassen hat“, sagt Coach Michael Zimmermann über sich selbst und lacht.

14. Mai Mahdenhager Woldezion und Josip Sesar schießen den Fußball-Landesligisten TSV Weilimdorf zum 2:0-Sieg gegen die SG Bettringen. Der Aufsteiger knackt damit am 27. Spieltag die magische 40-Punkte-Marke und schafft faktisch, was im Winter noch arg fraglich war: den Klassenverbleib.

28. Mai Die Fußballerinnen der Sportvg Feuerbach sind Bezirksliga-Meister. Am letzten Spieltag kann sich die Mannschaft theoretisch sogar eine Niederlage leisten – und scheint lange auf dem besten Weg dahin. Am Ende drehen sie einen 0:2-Rückstand bei der SGM Oppenweiler/Sulzbach doch noch in ein 5:2.

4. Juni Saisonfinale in der Fußball-Berzirksliga. N.A.F.I. Stuttgart schnappt sich dank eines 1:0-Erfolgs beim VfB Obertürkheim den Meisterwimpel, Croatia Stuttgart sichert sich den Klassenverbleib. Auch in den Kreisligen geht es in die Sommerpause – nicht aber für den SC Stammheim II und die SKG Botnang. Die streben in der Relegation nach oben, scheitern aber beide. Besser machen es die C-Junioren des MTV Stuttgart, die in die Oberliga aufsteigen und die B-Junioren der Sportvg Feuerbach, für die es nach oben in die Verbandsliga geht.

25. Juni Peter Vester von TF Feuerbach trotz bei der Triathlon-Europameisterschaft in Düsseldorf einer Entzündung an der Ferse und schafft über die Sprintdistanz Großes. In der Altersklasse M 40 muss er sich nur dem Franzosen Xavier Tupet geschlagen geben und wird Zweiter. Karin Vester verpasst als Vierte der Altersklasse W 45 eine Medaille nur knapp.

Der Überraschungscoup



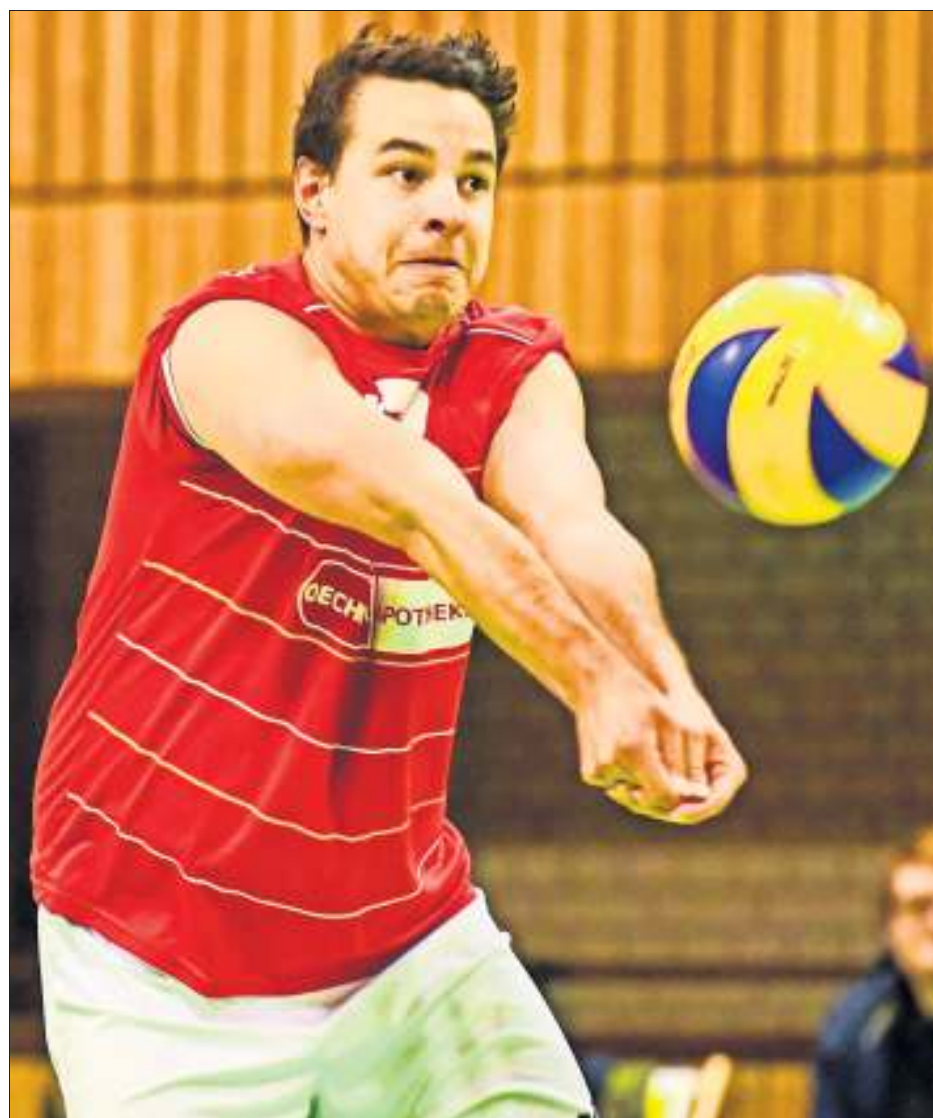
Jacqueline Kobald Schachspielerin

Als eine der jüngsten Teilnehmerinnen ihrer Altersklasse U-16w und Nummer 16 der Setzliste gilt Jacqueline Kobald nicht als Favoritin bei den deutschen Jugendmeisterschaften im Schach. Doch die 14-Jährige vom SC Wolfbusch verblüfft ihre Konkurrentinnen reihenweise. Sie muss sich nur der späteren Titelträgerin Lara Schulz geschlagen geben. Der Lohn für ihren großen Kampfgeist und ihr ambitioniertes Spiel: Rang drei. *ben*



Der Meisterjubiläum der Feuerbacher Fußballerinnen. Nach vier Jahren kehren sie in die Regionalliga zurück.

Foto: Archiv Günter E. Bergmann



Die Volleyballer des SV Botnang (hier: Moritz Müller) steigen auf.

Foto: Archiv Bloch



Der Ringer Lukas Laible wird im April deutscher A-Jugend-Meister.

Foto: Archiv Bergmann